Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 16

Artikel: Beförderung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470752

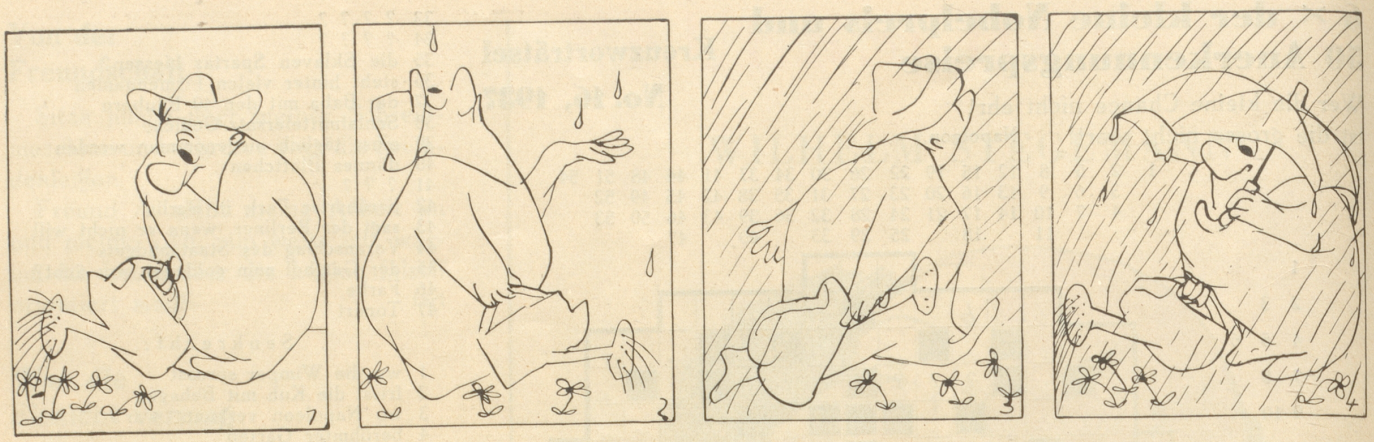
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lindis Papa begiesst weiter

Anti-Verpäpelungs-Aktion

ist eine sehr gute und notwendige Sache. Ist es nicht schrecklich zu sehen, was alles verpäpelt wird?

Betrachten wir z. B. nur einmal die heutige Verweichlichung des — pardon — Rückenendes. Man vergleiche z. B. nur die Kinderchaise vor fünfzig Jahren mit den modernen, luftbereiften und stossgedämpften Stromlinien - Ehestands - Trottoir - Schiebe-Pullman - Limousinen von heute!

Dann ist ferner die manuelle Abhärtung in Schule und Haus ganz unmodern geworden. Als Verkehrsmittel werden nur noch «Polstervehikel» bevorzugt, was sogar die S.B.B. veranlasste, die Sanierung durch Polstern der neuen Drittklasswagen zu versuchen.

Was Wunder, wenn bei solch ausgesprochener Verweichlichung der ganzen Menschheit, die bekannten Krankheitserscheinungen des Unterleibes bedenklich zunehmen? Man beachte nur einmal die unzähligen, in allen Zeitungen dagegen empfohlenen Mittel.

Wer solche Körperschäden aber verhüten und dem Apotheker den goldenen Aderlass nicht gönnen mag, kann sich auf folgende, von mir erprobte Weise vorzüglich abhärten:

Man lege in die Mitte des Bettes ein altes Waschbrett und schlafe darauf in Rückenlage (die ohnehin ärztlich empfohlen ist). Am nächsten Tag empfindet man sogar eine Steinbank herrlicher, als der verwöhnteste Kulturmensch seinen auf Ballonpneu-Schwingachsen montierten Sprungfeder-Schaumgummi-Klubfauteuil, — fällt auch bei unsanfter Anfassung des erw. Körperteils nicht gleich in eine Ohnmacht; man erhält vielmehr die im Volksmund gebräuchliche und im Kampf ums Dasein so notwendige Härte. F. N.

Ganz nett, aber harmlos! Welcher rassige Selbstrasierer verrät uns ein paar wirklich schweisstreibende Rezepte? Beau.

Beförderung zum Oberstatistiker

Ein zünftiger Statistiker weilte bei uns im Geschäft, um eine neue Kartei einzuführen. Er fand nun, dass gewisse ausserordentliche Buchungen von gewöhnlichen Buchungen unterschieden werden müssten, indem man ein Kreuzchen neben die Summe setzte. Indessen gab es aber viele Karten, die nur ausserordentliche Buchungen enthielten, so dass ich nicht umhin konnte zu bemerken, eine solche Karte würde mit den vielen Kreuzchen aussehen wie eine «Totenliste». Eine Totenliste, auf der an erster Stelle der gesunde Menschenverstand figurieren würde. Was mir einen strafenden Blick des Statistikers eintrug.

Als ich ihm aber eines Tages eine solche «Totenliste» präsentierte, gefiel ihm die Sache doch nicht ganz, und anderntags überraschte er mich mit der Mitteilung, er habe in der Nacht über diese «Totenkreuzchen» nachgedacht und gefunden, man könne sie auf diesen Karten — weglassen.

Worauf ich ihn sofort zum Oberstatistiker beförderte. Kali

Paradox

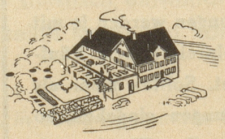
Wenn ein Schiffsjunge im Mastkorb hungert. Lirpa

Zu schicken an die

Redaktion des Nebelspalter
Zürich

Bahnpostfach 16256

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen Ausschnitt **nicht** annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)



GASTHOF NEUHAUS RÜMLANG

ALLE NEUNE!
Bäbli! — — — Kranz!
Lustig ist der Kegel Tanz
Fröhlich wird das Kegelschieben
Auf der Doppelbahn betrieben.
Denn bei Wein und guten Speisen
Schickt die Kugel man auf Reisen.
Alle Neune! Stets «Gut Holz»!
Meine Wirtschaft ist mein Stolz!
Otto Ruf, die neue Leitung,
Meister in der Speisbereitung.

10 Autominuten von Seebach/Zch. Tel. 938.104